

Presseinformation

11.10.2021

Öffentliche Online-Ringvorlesung „Was ist gutes Sterben?“

Entscheidungen zum Lebensende sind Thema einer öffentlichen Ringvorlesung der Universität Hildesheim im Wintersemester 2021/22. Im Fokus stehen unter anderem vorsorgliche Willensbekundungen, Möglichkeiten der palliativen Versorgung oder das Thema Sterbehilfe. Auch die Frage des digitalen Nachlasses ist Thema eines Beitrags.

Organisiert wird die acht Vorträge umfassende Ringvorlesung vom Cluster Pflege und Versorgungsorganisation am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim. Das Team greift damit das Themenjahr des Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen (LSHPN) auf.

Beim ersten Termin am 02. November 2021 ab 18 Uhr, hält die Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Daniela Behrens, einen Initialvortrag mit politischer Einordnung zum Thema.

Die Termine sind bis zum 21. Dezember 2021 immer dienstags von 18 – 19.30 Uhr zugänglich über:

<https://zoom.us/j/99387357620>
Meeting-ID: 993 8735 7620
Kenncode: 223155

Die Themen im Einzelnen:

2. November Gutes Sterben und Palliative Care - Eine Einführung in Herausforderungen, Möglichkeiten und Chancen am Lebensende: Prof. Dr. Anne Meißner, Universität Hildesheim (Grußwort: Ministerin Daniela Behrens)

Sara Reinke
Leiterin Digitale
Wissenschaftskommunikation

9. November: Vorsorgliche Willensbekundungen: Rechtsanwalt Erkan Ogurtan, Fachanwalt für Medizin- und Sozialrecht, Anwaltskanzlei Ogurtan

Stiftung
Universität Hildesheim
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

16. November: Sterbehilfe – Wunsch nach Suizidhilfe: Rechtsanwältin Ingrid Alsleben, Anwaltskanzlei Vorsorglich Alsleben

Fon: 05121.883- 90 230
E-Mail: wissendigital@uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de

23. November: **Ethische Entscheidungsfindung und Konflikte am Lebensende:** Dr. med. Gerald Neitzke, Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

30. November: **Gesundheitliche Vorsorgeplanung gem. § 132 g SGB V:** Prof. Dr. Henrike Stanze, Hochschule Bremen

7. Dezember: **Der nonverbale Dialog am Lebensende:** Dr. Astrid Steinmetz, Trainerin für nonverbale beziehungsorientierte Kommunikation

14. Dezember: **Religion und Spiritualität am Lebensende:** Anita Christians-Albrecht, Beauftragte für Altenseelsorge der ev.-luth. Landeskirche Hannovers

21. Dezember: **„Hinterm Horizont geht's weiter“ – Leben und Sterben in der digitalen Welt:** Prof. Dr. Anne Meißner, Universität Hildesheim